

### ALLGEMEINES

Dieses Dokument ist gültig für alle Typen von POLYGARD Produkten sowie deren Isoliergläser.

POLYGARD-Scheiben bieten den in den einzelnen Widerstandsklassen angegebenen optimalen Schutz nur bei allseitiger Rahmung. Dies ist aufgrund des optischen Erscheinungsbildes der Kante auch zwingend zu empfehlen. Die Rahmen müssen den einzelnen Widerstandsklassen entsprechen. Glashalteleisten sollten grundsätzlich auf der dem Angriff abgewandten Seite montiert werden.

POLYGARD Aufbauten bestehen zum Teil aus vielschichtigen Aufbauten. Daher sind die Verglasungsrichtlinien und in Ergänzung der EN ISO 12543 Teil 5 + 6 die speziellen Qualitätsrichtlinien POLYGARD zu beachten.

### Für Transport, Lagerung und Einbau von POLYGARD müssen folgende Punkte beachtet werden:

Transport und Lagerung müssen bei Temperaturen von  $-10^{\circ}\text{C}$  bis  $+50^{\circ}\text{C}$  erfolgen. Extreme klimatische Konditionen sowie die direkte Bestrahlung durch Sonnenlicht sind zu vermeiden. Kondenswasserbildung zwischen den Gläsern bei Transport und Lagerung ist zu vermeiden.

In der Aussenanwendung sind generell Isoliergläser mit geeigneten Beschichtungen zu verwenden. Dabei sind die POLYGARD Gläser immer zum Innenraum gerichtet.

In eingebautem Zustand in einem nicht beheizten oder klimatisierten Gebäude gelten die oben genannten Anweisungen für Lagerung und Transport in gleicher Weise. Im eingebauten Zustand werden übliche klimatische Bedingungen eines genutzten Gebäudes vorausgesetzt (übliches Raumklima).

Alle POLYGARD-Verglasungen müssen trocken gelagert werden und dürfen nicht dem direkten Sonnenlicht oder anderen Wärmequellen ausgesetzt werden. In gleicher Weise ist jeder Hitzestau, etwa durch Lamellen, Vorhänge, Markisen o. ä. hinter dem Glas zu vermeiden.

Der Transport und die Lagerung müssen so durchgeführt werden, dass jede Einzelscheibe unterstützt wird.

Gläser dürfen nur senkrecht gelagert und transportiert werden. Generell sind geeignete Zwischenlagen oder Abstandshalter zu verwenden, die einen direkten Kontakt der Glasoberflächen untereinander verhindern.

Für alle Gläser sollten Klötze aus Polyamid, Chloroprene, APTK, PE oder Silikon-Flachprofile (nicht PVC) mit einer Shore-A-Härte von 60 bis 70 Grad verwendet werden. Die Dicke dieser Klötze muss mindestens 5 mm und die Klotzlänge soll 80 bis 100 mm betragen.

### NACHBEARBEITUNG/REINIGUNG

Beschusshemmende POLYGARD Verglasungen werden auf der Schutzseite mit einer Polycarbonatplatte hergestellt. Polycarbonat ist ein Kunststoff, der wesentlich empfindlicher als eine Glasoberfläche ist. Die nachfolgend aufgeführten speziellen Reinigungs- und Pflegehinweise sind unbedingt einzuhalten. Regelmäßiges Reinigen mit verträglichen lösemittelfreien Haushaltsmitteln verlängert die Nutzungsdauer. Für die normale Reinigung werden folgende Vorgehensweisen empfohlen:

1. Polycarbonatoberfläche mit lauwarmem Wasser abspülen.
2. Schmutz und Ablagerungen mit einem weichen Tuch oder Schwamm und einer milden Seifenlösung oder einem Haushaltsreiniger, sowie lauwarmem Wasser entfernen.
3. Mit kaltem Wasser nachspülen und mit einem weichen, trockenen Tuch abtrocknen, um Wasserflecken zu vermeiden.

Die Reinigung von POLYGARD muss grundsätzlich mit nicht kratzenden und nicht abrasiven Reinigungsmethoden und -mitteln erfolgen. Generell sollte mit viel sauberem Wasser gereinigt werden.

### ACHTUNG

- Keine abrasiven oder hochalkalinen Reiniger verwenden.
- Die Platte nicht mit Gummiwischern, Rasierklingen oder anderen scharfen Gegenständen bearbeiten.
- Polycarbonatplatten nicht bei heißer Sonneneinstrahlung oder erhöhten Temperaturen reinigen, da sonst Verfärbungen möglich sind.

### EINBAU

Die Polycarbonatoberfläche darf keinen feuchten Umgebungseinflüssen ausgesetzt werden. Wird POLYGARD als beschusshemmende Verglasung eingesetzt, muss die Polycarbonatscheibe immer raumseitig eingesetzt werden.

Jede POLYGARD Verglasung ist vor Einbau auf sichtbare Fehler oder Beschädigungen hin zu überprüfen. Beschädigte oder fehlerhafte Gläser dürfen nicht eingebaut werden. Aufkleber und Hinweise zur Einbaulage sind zu beachten.

Der Falzraum zwischen Glas und Rahmen ist vorschriftsmäßig und normkonform zu belüften. Das Verkleben oder Versiegeln des Falzraums ist aufgrund einer möglichen Materialunverträglichkeit nicht zulässig.

Für das Versiegeln der Glashalteleisten dürfen ausschließlich die folgenden Produkte verwendet werden:

- GE Momentive Multisil – schwarz
- Dow Corning 791 – schwarz
- Dow Corning 895 – schwarz
- Dow Corning 993 – schwarz (2 Komponenten)

Bei Verglasungen in Räumen mit hoher Luftfeuchtigkeit, bei Schräg- oder Horizontalverglasungen, bei Verglasungen mit hohen thermischen, statischen oder dynamischen Belastungen oder Isolierglas in Höhen über 1200 Meter über Meer hat der Abnehmer dem Lieferanten vorher genaue Angaben über die Bedingungen am Bestimmungsort und die Verwendungsart der Ware zu machen und eine schriftliche Freigabe einzuholen.

Das Anbringen und Bekleben von zusätzlichen Folien und Aufklebern jeglicher Art ist auf POLYGARD nicht zulässig. Die produktbedingte Verwerfung von POLYGARD muss bei der Einglasung berücksichtigt werden. Es darf kein Druck auf die Verglasung ausgeübt werden. Für den Einbau, den Transport und die Lagerung sind die nationalen Normen und Richtlinien einzuhalten. Der auf dem beschusshemmenden POLYGARD befindliche Schutzfilm ist bis zum Abschluss aller Arbeiten auf der Polycarbonat-Oberfläche zu belassen.

Nachträgliche Kantenbearbeitung sowie Bohrungen und Ausschnitte sind bei POLYGARD -Verglasungen nicht möglich.